

26. 04. 2017 00:01 Alter: 20 Tag(e)

## Theaterturm auf dem Julier wird Realität

***Auf dem Julierpass, fast 2300 Meter über Meer, entsteht diesen Sommer ein spektakulärer Holzturm als Theaterhaus für drei Jahre. Anfang Mai erfolgt der Spatenstich. Bereits Ende Juli soll das ambitionierte Projekt eröffnet werden. 2020 wird der Turm wieder abgebaut.***



Visualisierung Origen

Hinter der Idee des Theaterturms auf dem Julier steht Origen, eine Kulturinstitution, die ihren Sitz im Bündner Bergdorf Riom hat. «Origen» ist rätoromanisch und bedeutet «Ursprung». Origen arbeitet mit archaischen Theaterformen und interpretiert sie neu. Gründer von Origen ist der Theologe und Theatermann Giovanni Netzer (Lignum Journal online vom 7.3.2017 ).

### **Bauen und betreiben gegen Wind und Wetter**

Ein Turm an dieser exponierten Stelle ist eine Herausforderung – zunächst im Bau, später auch im Betrieb, der ganzjährig angedacht ist. Die Konstruktion muss Schneestürmen, Staublawinen und Windstärken bis zu 200 km/h standhalten. Die Bausaison vor Ort dauert nur wenige Wochen. Das erfordert einen logistischen Kraftakt, dessen Gelingen viel Wetterglück und einen schneearmen Frühling voraussetzt.

Erbaut wird der Turm aus Fichten, die im Alpenraum gewachsen sind – in der Schweiz und darüber hinaus. Der ausserordentlich gedrängte Ablauf von der Planung bis zur Realisierung führte dazu, dass die Zeit fehlte, die nötig gewesen wäre, um den Rohstoff für die benötigten 6500 Quadratmeter Massivholzplatten ganz aus Schweizer Wäldern zu beschaffen, wie Maria Diethelm von Origen auf Anfrage erklärt.

### **Finanzierung zu zwei Dritteln gesichert**

Den Entwurf hätten Giovanni Netzer als treibende Kraft von Origen und der Bonaduzer Holzbauingenieur Walter Bieler gemeinsam entwickelt, so Diethelm weiter. Die Bauteile des Turms werden bei der Uffer AG in Savognin vormontiert und als Schwertransport auf den Julier gebracht. Die Baukosten belaufen sich auf

rund CHF 2,5 Mio. Mittlerweile seien bereits CHF 1,7 Mio. für das Projekt zugesichert; Antworten auf weitere Gesuche stünden noch aus, sagt Diethelm.

Getragen werden die Kosten von der öffentlichen Hand sowie von Stiftungen und Privaten, aber auch Unternehmen beteiligen sich daran. In Graubünden wird das Projekt von den Passgemeinden und vom Amt für Kultur gefördert. Das Amt für Wirtschaft und Tourismus leistet einen wesentlichen Beitrag an die Erstellung der Infrastruktur. Die wichtigsten Sponsoren aus der Wirtschaft sind die Graubündner Kantonalbank und ewz.

**Link** [www.origen.ch](http://www.origen.ch)

---

<- Zurück zu: Lignum Journal – Holz News Schweiz

© 2017 Lignum

LIGNUM – Holzwirtschaft Schweiz

Economie suisse du bois

Economia svizzera del legno

Mühlebachstrasse 8

8008 Zürich

Schweiz

Tel. +41 44 267 47 77

Fax +41 44 267 47 87

info (at) lignum.ch